



PFARRBLATT

Miteinander in Straden,
Dietersdorf und Tieschen



Lfd. Nr. 4/2021 - August / September

<https://straden.graz-seckau.at>

<https://tieschen.graz-seckau.at>



Auch die Minis haben sich nach langer Zeit wieder bei einer Ministrantenstunde getroffen und freuen sich schon auf das Pfarrfest.

Endlich wieder gemeinsam PFARRFEST feiern

Sonntag, 15. August 2021

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

9.30 Uhr Rosenkranz

10 Uhr Festliches Hochamt mit
Kräutersegnung in der
Pfarrkirche Straden,
mitgestaltet vom Chor
der Pfarre

Anschließend an die Hl. Messe lädt der
Pfarrgemeinderat zum Gartenfest am Pfarr-
hofgelände ein.

Diesmal in einer etwas einfacheren Form:

Selbstbedienung beim Essen (Schnitzel-
semmel, Bratwürstel, Frankfurter) und bei
den Getränken (Bier, Wein, Säfte, Weinkost).
Mehlspeisen und Kaffee werden angeboten.

Die Einhaltung der **3-G-Regeln** wird beim
Eingang zum Frühschoppen kontrolliert und
die **Kontakt Daten** müssen erhoben werden
(Stand 1. Juli - Änderungen vorbehalten - bit-
te beachten Sie die am 15. August gültigen
Corona-Regeln)

Für gute Stimmung sorgt in bewährter Weise
die **Marktmusikkapelle Straden**.

Der Reinerlös ist für die **Renovierung der
Orgel**.

*Wir würden uns freuen,
Sie beim Pfarrfest begrüßen zu können.*

Herzlichen Dank sagen wir,
wenn Sie uns mit Mehlspeisspenden unterstützen.

Bitte bis spätestens
Samstag, den 14. August (14 Uhr)
in den Pfarrhof Straden bringen.



Johannes Lang
Pfarrer

40 Jahre Mesner und Pfarrsekretär Ein großes DANKE an Josef Lackner

Ein herzliches "Grüß Gott"!

Ein Kennzeichen von Kirche ist es, dass es in den Pfarren vor Ort Menschen gibt, die nahezu rund um die Uhr ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen haben. Das müssen gar nicht nur Seelsorgerinnen und Seelsorger sein, sondern das können auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sein, die als Ansprech- und Auskunftspersonen wichtige und wertvolle Aufgaben in einer Pfarre übernehmen.

Als ich vor genau zehn Jahren Anfang September meinen Dienst als Pfarrer von Straden antrat, da wusste ich, das wird mir gut gelingen. Nicht nur weil ich hier freundlich aufgenommen wurde, sondern, im Blick auf die umfangreichen und neuen Aufgaben als Pfarrer, vor allem auch deswegen, weil ich meinen Dienst in einer Pfarre antrat, in der es jemanden gibt, der im umfassenden Sinn über sämtliche Vorgänge und Abläufe des Pfarrlebens Bescheid weiß und der mir im Bereich der Gottesdienste, der Pfarrverwaltung und vieler anderer Bereiche der Pfarre Straden verlässlich zur Seite steht. Ich spreche von Josef Lackner, seines Zeichens Mesner und Pfarrsekretär. Seine jahrzehntelange, umfangreiche und umsichtige Arbeit in der Pfarre mag von vielen Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohnern als selbstverständlich erachtet werden. Vielleicht auch deswegen, weil man seit 40 Jahren in Straden nichts anderes kennt.

Wenn es um einen Sterbefall, um Friedhofsangelegenheiten, um einen Taufschein, um Trauungsanmeldungen, um verwaltungsbezogene Angelegenheiten im Kindergarten für Pädagoginnen,

Betreuerinnen oder auch für Eltern von Kindern, um Sitzungen von Pfarrgemeinderat, Wirtschaftsrat, Kindergartenausschuss, um die Erstellung eines Haushaltsplanes oder um den Abschluss eines Wirtschaftsjahres und um viele andere vielfach kurzfristige und auch wichtige Angelegenheiten geht, da ist er in einem für ihn selbstverständlichen Ausmaß beinahe rund um die Uhr zur Stelle und leistet seine wertvolle Arbeit.

Und da er sowohl als von der Pfarre angestellter Mesner, wie auch als von der Diözese angestellter Pfarrsekretär für die Anliegen der Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner praktisch von in der Früh bis am Abend und das vielfach sieben Tage die Woche ein offenes Ohr hat und diese zügig erledigt, kann man wohl sagen, dass die Stradener Pfarrbevölkerung durch ihn, im besten Sinne, ziemlich verwöhnt worden ist und das seit 40 Jahren. Eine Dienstleistung, die mehr ist als nur die Erledigung eines Jobs, die vielmehr vielfach hinausgeht über den vorgesehenen zeitlichen Rahmen und über die dienstlich vorgesehenen Aufgabenbereiche. So war es ihm immer

auch ein Anliegen sich zusätzlich ehrenamtlich einzubringen, etwa die Durchführung des Ministrantenlagers, für die er immer eine Urlaubswoche verwendete und die mit vielen Vorbereitungen verbunden war. Das Organisieren der Sternsingeraktion macht er auch schon seit vielen Jahren. Unzähligen Touristen und Wallfahrern hat er im Rahmen von Kirchenführungen so manche Geschichten über Straden und dessen Ursprünge erzählt. Und als ehrenamtlicher Wortgottesfeierleiter kommen nun auch regelmäßig die Kirchenbesucher in den Genuss seiner sehr ansprechenden und persönlich gehaltenen Predigten.

Ohne ihn, und das darf ich als Pfarrer von Straden sagen, wäre die Pfarre Straden nicht das, was sie ist. Er ist Ansprech- und Auskunftsperson für auswärtige Gäste und Touristen, er ist Vermittler, wenn es um Anliegen der Pfarrbewohner geht. Er erledigt wie selbstverständlich und auf unkomplizierte Art so vieles, um das ich mich als Pfarrer erst gar nicht kümmern muss und zugleich kann ich mich auf seine Unterstützung verlassen in der Erledigung meiner Aufgaben als Pfarrer.

Wenn Pfarrbewohner zu mir in den Pfarrhof kommen mit bestimmten Anliegen, endet unsere Begegnung vielfach damit, dass sie mir mitteilen, dass sie alles weitere mit "dem Mesner" klären. Jemanden wie ihn in einer Pfarre zu haben ist rundum entlastend und beruhigend. Gott sei's gedankt!

Ihr Pfarrer

Johannes Lang

*Lieber Mesner und Pfarrsekretär!
Lieber Josef!*

Zu deinem 40-jährigen Dienstjubiläum namens der Pfarre Straden ein großes Danke und Vergelt's Gott für deinen unglaublich wertvollen Dienst und Gottes Segen möge dich weiterhin begleiten bei deiner Arbeit und bei all deinen Unternehmungen.

Dein Pfarrer

Orgelrenovierung in der Pfarrkirche Straden



Auf dem Himmelsberg in Straden gibt es – einzigartig in Österreich - in einem kleinen Ort auf kleinstem Raum drei Orgeln, davon zwei historische. Das absolute Lieblingsinstrument der Organisten steht in unserer Florianikirche, erbaut 1775 und das Zweite in der Sebastianikirche, erbaut 1780. Dass diese beiden Orgeln top in Schuss sind, ist unserer Organistin Maria Ida Puchleitner zu verdanken. Mit viel Liebe, Temperament und Hartnäckigkeit hat sie über viele Jahre hinweg auch andere Menschen begeistert, sich für die Erhaltung dieser Instrumente einzusetzen.

Das Orgelgehäuse in unserer Pfarrkirche ist ebenfalls historisch. Vom ursprünglichen Werk von 1765 sind nur noch wenige Register vorhanden. Das derzeitige Innenleben stammt von der Orgelwerkstatt Gebrüder Krenn aus Graz aus dem Jahr 1976. Alle

Orgeln werden zwar jährlich gestimmt, dabei aber nur die allernotwendigsten Reparaturen gemacht. Nach so vielen Jahren hat sich sehr viel Schmutz an Pfeifen, Labien, Kernen und Pfeifenkörpern angesammelt. Dies behindert die Ansprache vieler Pfeifen, einzelne Töne klingen lauter, andere wieder leiser. Zwischen den Manualen ist eine große Klangdiskrepanz zu bemerken. An verschiedenen Stellen ist die Orgel in der Pfarrkirche vom Holzwurm, bzw. Schimmel befallen.



Deshalb steht bei der Hauptpfarrkirche schon seit Jahren eine Renovierung mit Reinigung aller Pfeifen und aller Orgelteile an. Dazu ist der vollkommene Ausbau aller Pfeifen notwendig. Nach der Reparatur etwaiger Mängel, der Reinigung und Reparatur der Holz-, Metall- und Zungenpfeifen werden diese wieder eingebaut. Danach erfolgt die Neu-, bzw. Nachintonation und die Stimmung.

Die notwendigen Arbeiten werden von der Werkstätte für Orgelbau Mag. Zdenko Kuscer (früher Bodem) aus Leopoldsdorf ab Oktober in ca. acht Wochen durchgeführt. Danach wird die Orgel in unserer Pfarrkirche in neuem Klang ertönen. Für den dafür notwendigen Betrag von ca. 25.000,-- haben die SängerInnen vom Chor unserer Pfarre bisher bereits den beachtlichen Betrag von 2.500,-- persönlich gespendet. Weitere kleine und große Spenden werden sehr gerne angenommen.

Gabi Eder

Herzliche Einladung

um die Orgel noch einmal im „alten Klang“ zu erleben

**Wanderorgelkonzert
am 26. September 2021 um 16 Uhr**

auf allen 3 Stradener Orgeln



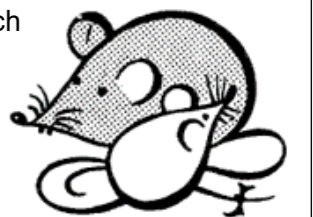
mit MMag. Peter Tiefengraber,
Musikdirektor von St. Augustin / Wien

Kirchenmaus

Ich krieche gerne in der Orgel herum, sehe viele interessante Dinge und es kann schon auch passieren, dass da was von mir "liegenbleibt". Ich schaffe es einfach nicht mehr raus! Und manchmal bin ich über etwas so erstaunt, dass ich gedankenverloren vor mich hinsage: "Ja hast du Töne!?" Dann poltert die Orgel als Antwort. Quietscht manchmal - wenn sie nicht soll. Wenn sie soll - kann sie nicht. Und deshalb soll sie fein herausgeputzt werden.

Ja, ich glaube meine Tage in der Orgel sind gezählt und ich habe bald "Betretungsverbot".

Sie wird nämlich gereinigt, gestimmt, geputzt und ich? kann mir ein neues Versteck suchen - oder auswandern!



Wir sind mit Jesus unterwegs



EIN HERZLICHES DANKE

unserem Pfarrer Johannes Lang sowie den Lehrerinnen Anneliese Zweytick, Eva Fasching, Elisa Frauwallner und Direktorin Veronika Weinhandl.

EIN WEITERES HERZLICHES DANKESCHÖN

den Musikerinnen und Musikern der Pfarrband, unserem Mesner Josef Lackner, der Marktmusikkapelle, der Feuerwehr und dem Ordnerdienst sowie allen Eltern der Erstkommunionkinder für ihr Engagement.

25 strahlende Erstkommunionkinder empfingen am 29. Mai 2021 die erste Heilige Kommunion

Nicht nur am Tag der Erstkommunion, sondern unser ganzes Leben hindurch ist spürbar, dass Jesus uns begleitet. Er möchte uns allen immer wieder seine Hand reichen, egal was auch passieren wird. Jesus ist mit uns unterwegs. Er schenkt uns immer wieder Tischgemeinschaft mit ihm. Er teilt sich aus im Brot, er schenkt sich uns und sagt: „Das ist mein Leib“.

Religionslehrerin Silvia Anna Fischerauer



Ich bin das Licht der Welt



Unter dem Motto „Ich bin das Licht der Welt“ empfangen am 12. Juni zehn Kinder das eucharistische Brot, den Leib Christi. Es war ein sehr schönes Fest des Glaubens und der Freude. Musikalisch wurde die Erstkommunion sehr feierlich von der Familie Hofer umrahmt. Heuer stand die Vorbereitungszeit aufgrund der Pandemie unter schwierigen Voraussetzungen. Daher freue ich mich sehr über das große Engagement der Eltern in dieser Zeit. Die Kinder erfuhren den Wert des Teilens, Dankens, Versöhnens und auch die Wichtigkeit des Betens. Ich möchte mich bei allen Eltern, die den Kindern ihre Zeit schenken und sie ein Stück auf dem Weg des Glaubens begleiten, bedanken.

Jesus Christus ist das Licht der Welt. Wir brauchen dieses Licht zum Leben. Es ist schön zu wissen, dass viele Menschen für die Kinder Licht sind, Licht, das ihren Weg erhellt. Diese Menschen zeigen ihnen mit ihrer Liebe und Zuwendung den Weg, der zu Jesus führt. Bei der Erstkommunion konnten die Kinder erleben, wie schön es ist, zu Jesus zu gehören, sich von ihm angenommen und geliebt zu fühlen.

Ich wünsche euch, liebe Kinder, dass ihr diese Liebe in eurem Leben immer wieder erfährt.

Eure Religionslehrerin Alexandra Glauningner



GEFIRMT
gestärkt mit
BeGEISTerung



Elf Jugendliche empfangen in Tieschen das Sakrament der Firmung. Ich durfte diesmal selber als Firmbegleiter bei mehreren Gruppenstunden die Firmlinge etwas näher kennen lernen und ihnen am 19. Juni im Auftrag des Bischofs als Firmspender Gottes Geist zusprechen.

Die Jugendlichen sollen in ihrer je unterschiedlichen Eigenart ihre Begabungen gleichsam wie durch einen Funken immer wieder neu entzünden und zur Entfaltung bringen. Der Heilige Geist, den sie empfangen haben, möge ihnen dabei ein Leben lang helfen.

Danke den Eltern der Firmlinge für die großartige Unterstützung bei der Firmvorbereitung. Danke der Fam. Stark für den schönen Blumenschmuck in der Kirche. Danke der Pfarrband von Straden für die musikalische Gestaltung der Firmung. Danke dem Musikverein Tieschen für die musikalische Einbegleitung am Kirchplatz. Danke Herrn Gerhard Rumpler fürs Fotografieren bei der Firmung sowie bei der Erstkommunion und für das zur Verfügung stellen der Fotos hier im Pfarrblatt und auf der Pfarrhomepage.

Pfarrer Johannes Lang



Frauenausflug der KFB Straden am 4. September 2021

Der diesjährige Ausflug führt uns in die Obersteiermark. Abfahrt in Straden um 6.00 Uhr vom Alfred-Schuster-Platz. Wir beginnen den Tag mit einer Frühstückspause auf dem Gaberl. Weiter geht die Fahrt zur Benediktinerabtei Seckau. Danach haben wir eine Führung und feiern die

Hl. Messe. Mittagessen in Seckau und anschließend Filmvorführung beim Seckauer Lebkuchen Regner mit Einkaufsmöglichkeit, Kaffee und Kuchen. Zu Ende geht dieser Tag beim Buschenschank Dunkl.

Im Preis von 60,-- sind enthalten: Busfahrt, Stiftsführung Seckau, Mittagessen, Filmvorführung Seckauer Lebkuchen

Anmeldeschluss: 22. August 2021
Hinweis: Einzahlung gilt als Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl)
Für Nichtmitglieder der KFB sind 65,- Euro zu bezahlen.

Anmeldemöglichkeit im Pfarramt Straden 03473/8208
Auf dein Dabeisein freut sich das KFB- Team

Achtung: Teilnahme nur mit Einhaltung der 3G-Regel möglich

Neuer Obmann der Kapellengemeinschaft Dirnbach



Am 29. Juli 1981 wurde die Kapellengemeinschaft Dirnbach gegründet. Der Erste und bisher einzige Obmann war Karl Lenz sen. Nach fast 40-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit legte er nun seine Obmannschaft in jüngere Hände. Sein Enkel Armin übernahm im Mai dieses Jahres mit einem jungen Team die Arbeit. Nächstes großes Ziel des Vorstandes: Die 40-Jahrfeier der Kapellenweihe im Jahr 2022.

Goldene, Silberne und Bronzene Minis in Straden



Wir danken allen Minis für das fleißige Ministrieren, auch in der Corona-Zeit haben sie eifrig ihren Dienst geleistet. Deshalb waren alle Ministranten zur Ministrantenehrung beim Kirchweihfest am 20. Juni 2021 eingeladen.

Das Goldene Ministrantenabzeichen erhielten: Katharina Schwarz, Manuel Hirtl und Florian Lackner

Das Silberne Ministrantenabzeichen erhielten: Larissa Ranftl, Toni Berghold, Sarah Keimel und Felix Frauwallner

Das Bronzene Ministrantenabzeichen erhielten: Bernhard Hödl, Sarah Horwath, Ann-Katrin Hammer, Anna Lackner und Lena Hirschmann

Magdalena Schwarz erhielt für acht Jahre Ministrieren und ihren besonderen Dienst als "Weihrauchträgerin" ein **"Goldenes Zingulum"** verliehen.



Auch eine Ministrantenstunde war nach langer Zeit wieder möglich. Die Minis genossen das gemeinsame Spielen, Würstelgrillen und Herumtollen im Pfarrhofgarten. Danke an Eva und Robert Keimel für das Vorbereiten und Gestalten der Ministunde.

Bitte vormerken: Erste Ministrantenstunde nach den Ferien: Samstag, 18. September 2021 um 15.30 Uhr



Pfarrblatt: Josef, ein kurzer Lebenslauf

Josef Lackner: Ich wurde im Oktober 1961 geboren, besuchte die Pflichtschulen in Straden, danach die Handelsschule in Feldbach. Nach dem Bundesheer habe ich um die ausgeschriebene Stelle eines Mesners in Straden angesucht und wurde von Pfarrer Friedrich Fließner aufgenommen. Meine Mitbewerber waren damals Agnes Holzedel und Toni Rindler. Heute noch bin ich Friedrich Fließner für die damalige Entscheidung dankbar. Ich habe zwei erwachsene Söhne und lebe in einer Partnerschaft.



Firmung 1976 mit Bischof Johann Weber

Pfarrblatt: Kannst du dich noch an deinen 1. Arbeitstag erinnern?

Josef Lackner: Ja, sehr gut sogar. Beim Gottesdienst am Lichtmesstag, also an meinem 2. Arbeitstag, schickte Pfarrer Fließner während des Gottesdienstes einen Ministranten um ein rotes Buch in die Sakristei. Ich öffnete den Schrank und da waren viele rote Bücher drinnen. Ich gab dem Ministranten irgendeines mit. Zum Glück brauchte es der Pfarrer dann doch nicht, sodass ich heute noch nicht weiß, ob es das richtige war.



Hochzeit 1984

Pfarrblatt: Wie vielen „Chefs“ hast du gedient?

Josef Lackner: Ich erlebe jetzt meinen vierten Pfarrer: Friedrich Fließner, Friedrich Weingartmann, Christof Kalcher und derzeit Johannes Lang. Das Verhältnis war und ist mit allen sehr gut. Fünf Kapläne waren in dieser Zeit in Straden: Johann Leitner, Bernhard Preiß, Wolfgang Schwarz, Michael Seidl und Peter Praßl. PGR-Vorsitzende waren es insgesamt sogar acht verschiedene, einige davon über mehrere Perioden.

Pfarrblatt: Kannst du schätzen, bei wie vielen Gottesdiensten du dabei warst?

Josef Lackner: Nein. In früheren Zeiten war ja täglich ein Gottesdienst, sonntags zumindest immer zwei, manchmal sogar drei und das schon um 6.30 Uhr in der Früh. Dazu kommen noch Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Allein das waren geschätzte 5000 in den letzten 40 Jahren.

Pfarrblatt: 1982 wurdest du auch zum Pfarrsekretär bestellt. Für welches Aufgabengebiet warst du da verantwortlich?

Josef Lackner: Für alles Organisatorische in der Pfarrkanzlei und dem Friedhof: Matrikenführung, Buchhaltung, Lohnverrechnung, später kam auch der Kindergarten aus den Händen von Karl Hafner dazu. Und seit 2020 bin ich auch Pfarrsekretär in Tieschen.

Pfarrblatt: Aber das ist noch nicht alles, was du tun darfst.

Josef Lackner: Nein. Ganz am Anfang habe ich sogar den Totengräber (Alois Maric) bei der Friedhofspflege unterstützt. Heute liegt das Pfarrblatt, das übrigens seit 1967, also weit vor meiner Zeit zum ersten Mal erschienen ist, in meiner Mitverantwortung. Und das ist jedes Mal eine schwere Geburt. Von der Redaktionssitzung im Team bis zur Ausgabe an die Pfarrblattträger. Die Ministranten lagen ebenfalls in meiner Verantwortung. Das jährliche Lager mit den Ministranten und Begleitern war immer eine tolle Sache und ist mit bleibenden Erinnerungen verbunden. Nicht zu vergessen seit 1993 die organisatorisch sehr aufwendige Sternsingeraktion. Und so nebenbei ein paar Kirchenführungen.

I N T E R V I E W

Wir dürfen Ihnen nun unseren neuen Mesner vorstellen:
Josef Lackner, geb. 4.10.1961, Markt 35.

Wir wünschen für diese umfangreiche Arbeit viel Freude und gutes Gelingen.

Josef Lackner, Jahrgang 1961 wurde am 1. Februar 1981 in der Pfarre Straden mit 20 Stunden als Mesner angestellt. Ein Jahr später wurde er auch als Pfarrsekretär bestellt. Er könnte viele Geschichten erzählen, einiges hat er mir in einem Interview verraten. Das Gespräch führte Karl Lenz



1984 - erstes Ministrantenlager in Schielleiten

Pfarrblatt: Wie sieht es mit der Kirche und dem „Rundherum“ aus?

Josef Lackner: Ich schaue, dass die Pfarrkirche immer geschmückt ist und die Plätze rund um die Kirchen halbwegs gepflegt sind. Am Anfang war ich mit Maria Pauritsch (Mimi) auch für das Kirchenputzen verantwortlich. Seit Pfarrer Weingartmann machen das dankenswerterweise die einzelnen Dörfer. Bei den Pfarrgemeinderatssitzungen bin ich als Sekretär immer dabei. Seit 2019 bin ich auch einer unserer Wortgottesfeierleiter. Bei manchen Gottesdiensten darf ich auch Ministrant sein, die Lesung lesen oder beim Kommunionsspenden helfen.



Marizellfußwallfahrt mit Kaplan Johann Leitner

Pfarrblatt: Bleibt da noch Zeit für Hobbies?

Josef Lackner: Ja, schon. Ich lese sehr gerne, ich bin im BIM-Team und seit Alfred Schusters Bürgermeisterzeit auch im Gemeinderat. Seit den späten 80er-Jahren bin ich auch Obmann-Stellvertreter in der Steirischen Mesner-Gemeinschaft. Also fad wird mir in meiner Freizeit nie!

Pfarrblatt: Gibt's eine Lieblingspeise?

Josef Lackner: Nein. Ich esse sehr oft auch im Pfarrhof und da haben die Köchinnen immer so gut gekocht, dass ich gerne zum „Alles-Esser“ geworden bin. Rosi's Spezialitäten tragen ja gerade nicht zum Abnehmen bei!

Pfarrblatt: Dein Resümee nach 40 Jahren?

Josef Lackner: Die Arbeit hat mir immer viel Freude gemacht, ganz besonders die Arbeit mit den Ministranten. Ich habe mit Menschen in allen Lebens-

lagen zu tun, von der Taufe bis zum Begräbnis. Ich freue mich über die vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und den guten Kirchenbesuch an den besonderen Festtagen – wir haben eine hohe Feierqualität in Straden. Wir müssen aber alle achtsam sein, dass diese Traditionen nicht verlorengehen, nur weil es schneller gehen muss oder eben bequemer ist.

Pfarrblatt: Ein Blick in die Zukunft: Wie lange darfst du noch arbeiten?

Josef Lackner: Unser Pensionsantritt-



Danke an alle MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit

salter liegt bei 65 Jahren, das wäre mindestens bis 2025. Ich wäre dann mit 44 Jahren der längst dienende Mesner in Straden (Josef Haas war 42 Jahre Mesner). Ein Danke an dieser Stelle auch an meine „Aushilfsmesner“ Josef Tropper, Josef Hütter und aktuell an Josef Wolf.

Pfarrblatt: Gibt es vielleicht noch eine lustige Erinnerung aus all den Jahren?

Josef Lackner: Da gäbe es einige. Einmal musste eine Trauung, zumindest der Trauungsspruch nach dem Gottesdienst wiederholt werden, nur weil dem Kameramann die Einstellung beim gedrehten Video nicht passte. Mich wundert, dass der Priester damals mitgespielt hat.

Pfarrblatt: DANKE für alle Arbeiten, die du so nebenbei noch machst, die bisher noch nicht erwähnt wurden. Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

MESNER von Dietersdorf

Der Dienst des Mesners wird in Dietersdorf seit vielen Jahren ehrenamtlich von **Franz Trummer** und **Emmerich Schröttner** verrichtet. Emmerich ist nach wie vor bereit bei den Wochentagsgottesdiensten den Mesnerdienst zu verrichten. Ein herzliches Danke an Franz und Emmerich für das jahrzehntelange Engagement als Mesner. Seit Beginn der Coronazeit im vergangenen Jahr hat sich auch **Christian Kummer** bereiterklärt, diesen Dienst auszuüben. Dafür möchte ich auch ihm ein großes Danke sagen. Christian und Franz werden als Mesner je nach zeitlichen Möglichkeiten abwechselnd dafür sorgen, dass an den Sonntagen und bei Begräbnissen und anderen Feierlichkeiten alles

für die Gottesdienste vorbereitet ist. Für diese Bereitschaft möchte ich namens der Altargemeinschaft Dietersdorf allen drei ein herzliches **Danke** und **Vergelt's Gott** sagen. **Johannes Lang**



| | | | |
|--|-------------------|--|------------------|
| Pfarre Straden | | Kirchenmusik | 858,00 |
| Gottesdienst | 7.083,75 | Spenden allgemein | 1.688,27 |
| Opfergelder | 20.170,59 | Erhaltene Zuschüsse | 3.572,60 |
| Kirchenmusik | 4.770,00 | Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 4,20 |
| Pfarrblatt | 10.159,00 | Einnahmen | 9.079,20 |
| Pfarrfest und Veranstaltungen | 3.253,20 | Liturgie | 1.584,32 |
| Spenden allgemein | 12.687,21 | Jugendarbeit | 149,28 |
| Spenden zweckgewidmet | 1.410,50 | Pastorale Arbeit | 60,00 |
| Miet- und Pächterträge | 12.568,66 | Öffentlichkeitsarbeit | 154,99 |
| Erhaltene Zuschüsse | 34.121,36 | Kirchenmusik inkl. Personal | 675,00 |
| Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 2.115,38 | Kirchensanierung und sakrale Einrichtungen | 1.822,98 |
| Sonstige Erträge | 5.767,87 | Büro- und Verwaltung | 34,04 |
| Einnahmen | 114.107,52 | Bankspesen und Geldanlagen | 1,11 |
| | | Sonstige Aufwände | 1,05 |
| Liturgie (inkl. Personal) | 29.637,51 | Ausgaben | 4.482,77 |
| Jugendarbeit | 918,40 | Überschuss | 4.596,43 |
| Pastorale Arbeit | 6.334,64 | Friedhof Straden | |
| Pfarrblatt | 6.198,00 | Spenden zweckgewidmet | 3,00 |
| Öffentlichkeitsarbeit allgem. | 4.065,65 | Bestattung und Grabstätte | 57.516,17 |
| Kirchenmusik inkl. Personal | 9.331,32 | Miet- und Pächterträge | 1.720,00 |
| Kirchensanierung und sakrale Einrichtungen | 5.343,07 | Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 3,09 |
| Instandhaltungen weltliche Gebäude | 1.399,82 | Sonstige Erträge | 2.848,40 |
| Kirche Betriebskosten | 3.586,67 | Einnahmen | 62.090,66 |
| Betriebskosten weltliche Gebäude | 22.309,28 | Instandhaltungen weltliche Gebäude | 5.144,69 |
| Büro- und Verwaltung inkl. Personal | 5.099,14 | Betriebskosten weltliche Gebäude | 2.932,80 |
| Abschreibungen | 4.400,48 | Personalkosten | 40.649,33 |
| Bankspesen und Geldanlagen | 416,57 | Abschreibungen | 379,26 |
| Sonstige Aufwände | 1.303,94 | Bankspesen und Geldanlagen | 767,21 |
| Ausgaben | 100.344,49 | Sonstige Aufwände | 6.491,00 |
| Überschuss | 13.763,03 | Ausgaben | 56.364,29 |
| Pfarrpründe Straden | | Überschuss | 5.726,37 |
| Miet- und Pächterträge | 4.320,72 | Filialkirche St. Sebastian | |
| Verrechnung Betriebskosten | 25.757,48 | Miet- und Pächterträge | 830,86 |
| Einnahmen | 30.078,20 | Verrechnung Betriebskosten | 1.139,30 |
| Instandhaltungen weltliche Gebäude | 1.262,76 | Einnahmen | 1.970,16 |
| Betriebskosten weltliche Gebäude | 12.026,20 | Kirchensanierung und sakrale Einrichtungen | 840,00 |
| Abschreibungen | 31,99 | Kirche Betriebskosten | 930,75 |
| Sonstige Aufwände | 42,65 | Ausgaben | 1.770,75 |
| Zuweisung von Rücklagen | 16.714,60 | Überschuss | 199,41 |
| Ausgaben | 30.078,20 | Filialkirche St. Florian | |
| Seelsorgestelle Dietersdorf | | Spenden allgemein | 2.029,98 |
| Gottesdienst | 1.032,00 | Einnahmen | 2.029,98 |
| Opfergelder | 1.924,13 | | |

| | |
|--|-------------------|
| Pastorale Arbeit | 585,00 |
| Kirchensanierung und sakrale Einrichtungen | 840,00 |
| Kirche Betriebskosten | 638,80 |
| Ausgaben | 2.063,80 |
| Abgang | -33,82 |
| Kindergarten Straden | |
| Elternbeiträge | 91.440,42 |
| Erhaltene Zuschüsse | 258.718,90 |
| Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 9,18 |
| Sonstige Erträge | 5.464,00 |
| Einnahmen | 355.632,50 |
| Instandhaltungen weltliche Gebäude | 2.781,13 |
| Betriebskosten weltliche Gebäude | 9.137,08 |
| Personalkosten | 314.137,49 |
| Lebensmittel und Spielmaterial | 6.179,04 |
| Abschreibungen | 5.116,81 |
| Bankspesen und Geldanlagen | 834,93 |
| Sonstige Aufwände | 10.067,02 |
| Zuweisung von Rücklagen | 7.379,00 |
| Ausgaben | 355.632,50 |

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken für das zur Verfügung gestellte Opfergeld sowie für alle anderen Spenden im vergangenen Jahr. Damit haben Sie maßgebend mitgeholfen, die mit den kirchlichen und seelsorglichen Bemühungen verbundenen Kosten in unserer Pfarre abzudecken.

Wir bitten auch weiterhin um Spenden anlässlich von persönlichen und familiären Festen, Feiern und Anlässen, wie Begräbnisse, Geburtstage, Jubiläen und anderen Ereignissen. Die "Spenden für die Kirche" werden weiterhin auf Wunsch im Pfarrblatt veröffentlicht.

Für den Wirtschaftsrat
Pfarrer Johannes Lang
Franz Hatzel

Die Kirchenrechnung wurde durch die Rechnungsprüfer geprüft, vom Wirtschaftsrat genehmigt und liegt zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auf.



| | | | |
|---|------------------|-------------------------------------|------------------|
| Pfarre Tieschen | | Personalkosten (Himmlisch Urlauben) | 10.847,96 |
| Gottesdienst | 2.752,00 | Büro- und Verwaltung inkl. Personal | 1.828,27 |
| Opfergelder | 6.049,90 | Abschreibungen | 1.293,96 |
| Kirchenmusik | 2.263,00 | Bankspesen und Geldanlagen | 528,72 |
| Pfarrblatt | 2.780,00 | Sonstige Aufwände | 7.006,11 |
| Spenden allgemein | 3.970,69 | Zuweisung von Rücklagen | 10.000,00 |
| Spenden zweckgewidmet | 710,50 | Ausgaben | 54.288,85 |
| Miet- und Pächterträge (Himmlisch Urlauben) | 35.659,40 | Überschuss | 8.499,95 |
| Verrechnung Betriebskosten | 4.725,00 | Friedhof Tieschen | |
| Erhaltene Zuschüsse | 1.350,00 | Spenden zweckgewidmet | 1,00 |
| Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 1.223,91 | Bestattung und Grabstätte | 11.881,00 |
| Sonstige Erträge | 1.304,40 | Erträge aus Zinsen und Geldanlagen | 1.002,68 |
| Einnahmen | 62.788,80 | Einnahmen | 12.884,68 |
| Liturgie | 2.851,34 | Instandhaltungen weltliche Gebäude | 2.266,94 |
| Jugendarbeit | 625,34 | Betriebskosten weltliche Gebäude | 2.179,75 |
| Pastorale Arbeit inkl. allgem. Personal | 487,10 | Personalkosten | 1.361,11 |
| Pfarrblatt | 1.475,25 | Abschreibungen | 21,87 |
| Öffentlichkeitsarbeit allgem. | 1.858,81 | Sonstige Aufwände | 1.376,51 |
| Kirchenmusik inkl. Personal | 1.305,00 | Zuweisung von Rücklagen | 5.000,00 |
| Kirchensanierung und sakrale Einrichtungen | 1.120,00 | Ausgaben | 12.206,18 |
| Instandhaltungen weltliche Gebäude | 663,95 | Überschuss | 678,50 |
| Miet- und Pacht Aufwand | 2.972,22 | | |
| Kirche Betriebskosten | 1.218,48 | | |
| Betriebskosten (Himmlisch Urlauben) | 8.206,34 | | |

Wir bedanken uns für Ihre zahlreichen Spenden für unsere Pfarrkirche. Gemeinsam mit der außergewöhnlich guten Buchungslage bei Himmlisch Urlauben trotz eines beinahe fünf Monate dauernden Lockdowns wegen der Corona Pandemie konnten wir neben einer Instandhaltungsrücklage in Höhe von 10.000,-- auch einen Überschuss von ca. 8.500,-- erwirtschaften.

Wir bitten auch weiterhin um Spenden anlässlich von persönlichen und familiären Festen, Feiern und Anlässen, wie Begräbnisse, Geburtstage, Jubiläen und anderen Ereignissen. Die "Spenden für die Kirche" werden auf Wunsch im Pfarrblatt veröffentlicht.

Der Wirtschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung am 8. Juni 2021 beschlossen, dass ab jetzt bei Begräbnismessen die Hälfte des Opfergeldes für Messintentionen verwendet wird, allerdings nur bis zu einer Höhe von 100,- also vier Messen. Der Rest des Opfergeldes kommt der Pfarre zu Gute.

Ebenso wurde beschlossen, dass im Herbst für die Druckkosten des Pfarrblattes von den Pfarrblattausträgern mittels einer Sammeliste um eine Spende gebeten wird.

Für den Wirtschaftsrat
Pfarrer Johannes Lang
Franz Treichler

Die Kirchenrechnung wurde durch die Rechnungsprüfer geprüft, vom Wirtschaftsrat genehmigt und liegt zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auf.

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Errichtung der Zufahrt zur Kompostgrube in Tieschen

Bisher war bei schlechten Bodenverhältnissen die Entleerung der Kompostgrube nicht möglich. Deshalb wurde Anfang Mai die Zufahrt zur

Kompostgrube von Toni Krammer und Reinhard Schmer neu errichtet und beschottert, damit in Zukunft die Abholung des Kompostes bei jeder Witterung möglich ist. Danke an die Gemeinde Tieschen für die Bereitstellung der Arbeitsleistung.

Die Firma Klöcher Bau wird im Sommer auf diesen Weg noch einen Recyclingasphalt aufbringen – die gesamten Investitionskosten (Grundierung, Baggerkosten, Asphalt) werden etwa 5.000,-- betragen.

Bitte um eine gewissenhafte Mülltrennung

Je mehr Müll getrennt wird, umso geringer sind die Entsorgungskosten für den Restmüll. Deshalb bitten wir alle Friedhofsbenutzer, den anfallenden Müll entsprechend der Infotafeln an den Eingangstüren zum Friedhof zu trennen. Vielen Dank für Ihr bereitwilliges Mittun!

Für die Friedhofsverwaltung:
Franz Treichler



Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der **Datenschutzgrundverordnung** Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

STRADEN

Fabio Alois Josef Hirschmann, Muggendorf
Lina Christine Seidl, Waasen
Jonas Trummer, Dirnbach
Miriam Hirschmann, Muggendorf
Valentina Gangl, Kronnersdorf
Benjamin Trummer, St. Anna am Aigen

TIESCHEN

Noah Reiß, Patzen
Marco Eberhart, Gralla
Simon Wolf, Laasen
Lilly Altenbacher, Tieschen
Marie Anna Gollenz, Klösch
Luca Pachler-Zirkel, Patzen

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

STRADEN

DI Dr. Andreas Graef, Projektleiter und MMag. Elisabeth Rebhandl, Key Account Manager, Wien
Ing. Robert Platzer, EDV-Techniker und Renate Fischer, DGKP, Mettersdorf

DIETERSDORF

Patrick Ertler, Technischer Zeichner und Melanie Rauch, Drogistin, Dietersdorf

TIESCHEN

DI Dr. Michael Klanner, Techniker und BA MA Liesa Christina Feichtinger, Selbständig, Graz-Gösting
Daniel Hannes Höller, Teamleiter, Maria Straßengel und Sabrina Trabas, Techn. Sachbearbeiterin, Gratwein
Patrik Kraßnigg, Techniker und Ing. Vera Christina Harb, Techn. Zeichnerin, Voitsberg
David Leersch, Lehrer und Mag. Michaela Maria Bliem, Lehrerin, Graz-Ragnitz
Andreas Martin Krasser, Radiologe und BA Melissa Luzia Grässl, Assistentin, Graz-Christus/Salvator
Johannes Senemann, Angestellter und BSc Yvonne Sabine Weindl, Angestellte, Fernitz

Roland Karl Köldorfer, Angestellter und Jacqueline Meister, Optikermeisterin, Loipersdorf

Wir wünschen Glück und Segen!

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:



STRADEN

Agnes Pokorni geb. Klampfer, Muggendorf, 82 Jahre
Karl Hadler, Hof, 85 Jahre

Josef Marko, Radochen, 62 Jahre
Ludwig Erben, Nägelsdorf, 86 Jahre
Franz Koller, Hof, 93 Jahre

TIESCHEN

Maria Anna Friedrich geb. Fischer, Jörgen, 93 Jahre
Maria Müller geb. Laller, Pichla, 95 Jahre

DIETERSDORF

Cäcilia Murschitz geb. Sundl, Dietersdorf, 78 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Wir wünschen den Jubilaren der Monate August und September viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

STRADEN

100 Jahre

Maria Frauwallner, Straden

94 Jahre

Anna Pfundner, Wieden

93 Jahre

Ida Lorber, Bad Gleichenberg/Neusetz

92 Jahre

Aloisia Schantl, Schwabau

91 Jahre

Leopold Walter, Dirnbach

89 Jahre

Notburga Gider, Hof

88 Jahre

Rosa Rauch, Hart
Maria Schober, Grub

87 Jahre

Ingeborg Hierzer, Kronnersdorf

86 Jahre

Ernestine Gangl, Radochen
Eduard Pölz, Waasen
Gerta Scherr, Wieden

85 Jahre

Anton Frauwallner, Grub
Martha Grassl, Karla
Friedrich Prassl, Neusetz

DIETERSDORF

93 Jahre

Aloisia Trummer, Dietersdorf

89 Jahre

Elisabeth Liebmann, Dietersdorf

86 Jahre

Margaretha Reger, Dietersdorf



TIESCHEN

96 Jahre:

Johanna Leopold, Laasen

88 Jahre:

Maria Fischer, Tieschen

87 Jahre:

Rudolf Simmerl, Laasen
Erika Pfeiler, Tieschen
Maria Pachler, Tieschen

85 Jahre:

Johann Matheusitz, Tieschen

90 Jahre

STRADEN

Maria Dunst-Zirngast, Hart 42, 15. September

Theresia Frauwallner, Radochen



„Ich, Theresia Frauwallner geb. Urbanitsch, wurde am 29. August 1931 auf einem Bauernhof in Gießelsdorf bei St. Anna am Aigen, als drittes von vier Kindern geboren. Meine Kindheit und Jugendzeit war nicht leicht, ich musste schon sehr früh schwer arbeiten, weil in der Kriegszeit die Arbeitskräfte am Hof fehlten.“

Im Jahr 1952 heiratete ich meinen Mann Alois und zog zu ihm nach Radochen. Wir bekamen zwei Söhne – Luis und Willi. Mit viel Fleiß begannen wir unseren landwirtschaftlichen Betrieb aufzubauen – der Erfolg stellte sich bald ein. Mein Ausgleich war das Singen im Kirchenchor. Zuerst 10 Jahre in Tieschen und von 1966 bis 1992 in Straden. Im Jahr 2006 verstarb mein Mann. Seither lebe ich allein auf dem Hof.

Vor einem halben Jahr wurde ich am Fuß operiert, worunter ich heute noch leide. Aber durch die gute Betreuung meiner Angehörigen, ist es mir möglich, weiterhin in meinem Haus zu leben. Mein Stolz und meine Freude sind meine Enkerln und Urenkerln.“

Berta Kaufmann, Krusdorf



Sie wurde am 11. August 1931 im LKH Graz geboren. Mit drei Jahren kam sie nach Krusdorf 21 zur Pflegemutter Mathilde Platzer, die Berta als Kind aufnahm und adoptierte.

Die Volksschule besuchte sie in Straden. 1949 heiratete sie Johann Kaufmann aus Trössing und schenkte drei Kindern das Licht des Lebens und sorgte

für die gesamte Familie neben ihrem Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft. Berta verbringt zu Hause im Kreise ihrer Familie ihren Lebensabend.

Johann Polz, Karbach



Johann Polz wurde am 19. September 1931 in Karbach geboren. Er wuchs dort mit seiner älteren Schwester und seinem jüngeren Bruder auf. Seine Jugendjahre waren vom Krieg geprägt. 1951 schloss er die Gesellenprüfung als Maurer bei der Fa. Lodner ab. 1952 ging er, wie so viele aus unserer Gegend, für einige Jahre in die Schweiz. Nach fünf Jahren

kehrte er nach Hause zurück und arbeitet von nun an bis zu seiner Pensionierung 1989 als Maurer bei der Fa. Leber und Hauer. 1962 heiratete er seine Gattin Rosina und gleichzeitig übernahm er auch die Landwirtschaft von seinen Eltern. Seine zwei Töchter Rosi und Gabi schenken ihm fünf Enkelkinder. Besondere Freude hat er mit seinen drei Urenkerln. Johann besucht noch fast regelmäßig den Sonntagsgottesdienst. Für ihn ist es wichtig Menschen zu treffen, sich mit ihnen zu unterhalten. Am geliebten Rosenberg ist er täglich anzutreffen, auch um dort mit Bekannten eine Mischung zu trinken. Er erfreut sich bester Gesundheit. Einzig und allein das Augenlicht wird immer weniger. Jedoch schafft er es jeden Tag in seiner gewohnten Umgebung schon früh am Morgen eine Spaziergang zu machen. Mit dem Nachbarn hält er meistens Rast am Bankerl vor der Kapelle.

Angela Plaschg, Neustift 96, 20. Juni

DIETERSDORF

Frieda Gratzner, Dietersdorf 42, 13. September

So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
http://straden.graz-seckau.at

Bürozeiten in Straden:

Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Röm.-kath. Pfarramt
8355 Tieschen 13
Tel. 0676/8742 6524
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
https://tieschen.graz-seckau.at

Bürozeiten in Tieschen:

Dienstag, 9 – 11 Uhr
Pfarrer Mag. Johannes Lang
0676/8742 6610
Pfarrsekretär Josef Lackner
0664/9929258
Franz Treichler - Ansprechpartner Tieschen
0676/8742 6524

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf/G.

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, PGR Tieschen und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf:
Pfarrer Mag. Johannes Lang,
Silvia Wippel, Barbara Wonisch,
Ulrike Lackner, Franz Treichler,
Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner.

Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 2300

Hersteller und Herstellungsort:
Druckerei Niegelhell, 8435 Leitring,
Leitringer Hauptstraße 23
Tel: 03452/84820 Fax: DW 4
e-mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten (Stand 22. Juli 2021)

- Verpflichtendes Tragen eines selbst mitgebrachten **Mund-Nasen-Schutzes** ab dem 7. Lebensjahr.
- Möglichkeit zur **Desinfektion der Hände** beim Eingang.
- Der Empfang der **Kommunion** ist möglich. Mundkommunion nach den Handkommunion-Empfängern.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sie auf den Pfarrhomepages, den wöchentlichen Gottesdienstplänen oder in den Schaukästen.

STRADEN

Samstag, 7. August:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 8. August:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe
Sammlung für die Caritas
11.30 Uhr Hl. Taufe

Freitag, 13. August:
Monatswallfahrt
18.30 Uhr Lichterprozession
19 Uhr Hl. Messe
mitgestaltet vom Kirchenchor
Tieschen

Samstag, 14. August:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 15. August:
Mariä Aufnahme in den Himmel

PFARRFEST
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom
Chor der Pfarre
anschl. Frühschoppen mit der Markt-
musikkapelle im Pfarrgarten
14 Uhr Ausstellungseröffnung am
Kirchplatz

Dienstag, 17. August:
19 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. August:
11 Uhr Wallfahrermesse in Straßegg
18 Uhr Konzert der Markt-
musikkapelle am Kirchplatz
Keine Vorabendmesse

Sonntag, 22. August:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier
11.30 Uhr Hl. Taufe

Dienstag, 24. August:
19 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. August:
11 Uhr Hl. Taufe
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. August:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 31. August:
19 Uhr Hl. Messe
19 Uhr Treffen der offenen Trauer-
gruppe im Pfarrsaal Straden
19.30 Uhr Pfarrblattredaktion

Samstag, 4. September:
KFB-Ausflug
11 Uhr Hl. Taufe
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 5. September:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 7. September:
19 Uhr Hl. Messe
anschl. Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 8. September:
19 Uhr Hl. Messe in Radochen

Donnerstag, 9. September:
19.30 Uhr Elternabend für Kindergar-
ten und Krippe im Kulturhauskeller

Freitag, 10. September:
19 Uhr Hl. Messe in Krusdorf,
15 Jahre Kapellengemeinschaft

Samstag, 11. September:
Wallfahrt nach Maria Helfbrunn
7 Uhr Abmarsch in Straden
10 Uhr Hl. Messe in Helfbrunn
keine Vorabendmesse in Straden

Sonntag, 12. September:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst

Montag, 13. September:
Schulbeginn
7.45 Uhr Wortgottesfeier der MS & PTS
9 Uhr Wortgottesfeier der VS

Monatswallfahrt
18.30 Uhr Lichterprozession
19 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14. September:
Kreuzerhöhung
19 Uhr Hl. Messe in Tiefkirche

Freitag, 17. September:
19 Uhr Hl. Messe
Treffen der KFB

Samstag, 18. September:
15.30 Uhr Startfest der Ministranten
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. September:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung

Dienstag, 21. September:
19 Uhr Treffen der offenen Trauer-
gruppe im Pfarrsaal Straden

Samstag, 25. September:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. September:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier
16 Uhr Orgelkonzert

Donnerstag, 30. September:
19.30 Uhr PGR-Sitzung

Freitag, 1. Oktober:
19 Uhr Franziskusmesse in Dirnbach
Berg- und Naturwacht Straden

Samstag, 2. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 3. Oktober:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Familiengottesdienst
Das neue Pfarrblatt ist da!

DIETERSDORF

Donnerstag, 5. August:
19 Uhr Buch-Messe

Sonntag, 8. August:
8.30 Uhr Hl. Messe
Caritas-Augustsammlung

Sonntag, 22. August:
10 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 25. August:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. August:
10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 31. August:
19.30 Uhr Pfarrblattredaktion

Samstag, 4. September:
8.30 - 10 Uhr Sprechstunde mit Pfar-
rer Johannes Lang

Sonntag, 5. September:
8.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 12. September:
8.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14. September:
17 Uhr Liturgiekreis

Mittwoch, 15. September:
17 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger
19 Uhr Hl. Messe
19.30 Uhr Kirchenratsitzung

Sonntag, 26. September:
9.45 Uhr Hl. Messe mit Segnung der
Erntekrone, Sammlung für die Caritas

Mittwoch, 29. September:
17 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Samstag, 2. Oktober:
8.30 - 10 Uhr Sprechstunde mit Pfar-
rer Johannes Lang

Sonntag, 3. Oktober:
8.30 Uhr Wortgottesfeier

TIESCHEN

Freitag, 6. August:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 8. August:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sammlung für die Caritas

Freitag, 13. August:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 15. August:
7 Uhr Radwallfahrt vom Marktplatz
Tieschen nach Helfbrunn
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom
Kirchenchor Tieschen

Donnerstag, 19. August:
17 Uhr Sprechstunde mit Pfarrer Jo-
hannes Lang
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Dorfmesse in Jörgen

Freitag, 20. August:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 22. August:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 26. August:
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Dorfmesse in Patzen

Freitag, 27. August:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 29. August:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe mit Musikkapelle
(bei Schönwetter am Marktplatz)

Dienstag, 31. August:
19.30 Uhr Pfarrblattredaktion

Donnerstag, 2. September:
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Dorfmesse in Laasen

Freitag, 3. September:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 5. September:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 9. September:
17 Uhr Sprechstunde mit Pfarrer Jo-
hannes Lang
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Dorfmesse beim TAU
Tisch am Aunberg

Freitag, 10. September:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 12. September:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
10 Uhr Hl. Messe – Kreuzerhöhungs-
fest bei der Kapelle in Pichla

Donnerstag, 16. September:
9 Uhr Wortgottesfeier der VS
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 17. September:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 19. September:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung

Donnerstag, 23. September:
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe
19.15 Uhr PGR Sitzung

Freitag, 24. September:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 26. September:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 30. September:
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 1. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 3. Oktober:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Hl. Messe – Segnung der
Erntekrone
Sammlung für die Caritas

Donnerstag, 7. Oktober:
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 8. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 10. Oktober:
8 Uhr Rosenkranzgebet
8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
14 Uhr Hl. Messe in Größing

Ehejubiläumsgottesdienst in Straden

Wir laden ein zum
Ehejubiläumsgottesdienst
Sonntag, 12. September 2021 um 10 Uhr
musikalisch mitgestaltet
vom „Chor der Pfarre Straden“

Zu dieser Feier sind besonders alle Ehepaare aus Straden und Dietersdorf eingeladen, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern beginnend bei 25 Jahren aufwärts. Während der Festmesse besteht die Möglichkeit, dass etwaige neue Eheringe, die Sie mitgebracht haben, gesegnet werden. Weiters bekommen Sie im Rahmen der Erinnerung an das Eheversprechen den Ehesegen für ihr weiteres gemeinsames Leben. Nach dem Gottesdienst sind Sie als Jubelpaare sehr herzlich eingeladen, in den Pfarrsaal zu einer kleinen Stärkung bei Kuchen und Getränken zu kommen.

Wenn Sie sich als Jubelpaar entschließen, an diesem Fest teilzunehmen, darf ich Sie aus organisatorischen Gründen höflichst bitten, in der Pfarrkanzlei (per Mail: straden@graz-seckau.at oder Telefon: 03473 8208) spätestens eine Woche vorher Ihre Teilnahme bekannt zu geben.

Pfarrer Johannes Lang

Kirchenputzplan Straden, jeweils Dienstag 14 Uhr

| | |
|---------------|--------------|
| 10. August | Karla |
| 24. August | Kronnersdorf |
| 7. September | Krusdorf |
| 21. September | Markt |
| 5. Oktober | Muggendorf |

Der nächste Pfarrbrief erscheint am **3. Oktober 2021**
Redaktionsschluss: 13. September 2021

Herzlichen Dank für **„Spenden für die Kirche“** in Straden anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

| | |
|---|--------|
| • Begräbnis Ludwig Erben, Nägelsdorf | 231,- |
| • Taufe Miriam Hirschmann, Muggendorf | 50,- |
| • Taufe Lina Seidl, Waasen | 50,- |
| • Theresia Koller, Haselbach – 90. Geburtstag | 100,- |
| • Begräbnis Agnes Pokorni, Muggendorf | 125,31 |
| • Anton Stradner, Hof – 85. Geburtstag | 50,- |
| • Firmung von Alexander Plaschg | 50,- |

für die Kapelle Radochen

• Begräbnis Josef Marko, Radochen 336,-

für die Orgelrenovierung

• Begräbnis Karl Hadler, Hof 130,-

für die Kirche Dietersdorf

• Begräbnis Cäcilia Murschitz, Dietersdorf 368,60

**Wir danken auch allen Spendern,
die ungenannt bleiben möchten!**



Du stirbst nur einmal: Wenn der Totenvogel ruft

Die Wanderausstellung „Du stirbst nur einmal! bringt Einblicke in die Kulturgeschichte, die sich allumfassend mit Sterben und Tod beschäftigt.

Von 15. bis 25. August wird die Ausstellung am **Kirchplatz von Straden**

zu besichtigen sein. „Wir gehen mit dieser Ausstellung zu den Menschen, die keinen Ausstellungsraum betreten müssen, sondern bei ihrem Besuch von Straden oder nach dem Kirchgang gemütlich die Ausstellung besichtigen können“, sagt Ausstellungskurator Karl

Lenz. Zusammengestellt wurde die Ausstellung, zu der auch das Buch „Du stirbst nur einmal“ erschienen ist, von Prof. Johann Schleich und Bgm. a. D. OSR Karl Lenz. Das Buch zur Ausstellung ist auf 550 Seiten mit einigen tausend Bildern, viele auch aus unserer Pfarre illustriert, ist im Gemeindeamt und bei den Autoren erhältlich, natürlich auch bei der Eröffnung der Ausstellung beim Pfarrfest.

Eröffnet wird die Ausstellung in Straden am 15. August um 14 Uhr auf dem Kirchplatz. Der Begräbnischor der Pfarre und ein Ensemble der Marktmusikkapelle Straden werden die Eröffnungsveranstaltung mitgestalten.



Schon der knackige Titel „Du stirbst nur einmal – Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke“ ist voller Brisanz. Dazu sagte Schleich: „Wir haben Grundlagenforschung betrieben und versucht die Geschichte rund um den Tod in den vergangenen Jahrtausenden zu erforschen. Als Forschungsraum wurde das Steirische Vulkanland herangezogen, in dem jahrhundertaltes Totenbrauchtum bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts erhalten geblieben ist.“



Nur noch die älteren Personen erinnern sich an die Hausaufbahrungen, an Versehänge und an das Begräbnis mit Pferden und Fuhrwagen, mit dem am Vortag noch Heu nach Hause transportiert wurde. Oder an die Totenwache, bei der es oft sehr lustig und temperamentvoll zuging. Die beiden Autoren berichten auch über die Begräbnisvorbeter, Mesner, Totengräber und Leich-Ansager. Spannend ist die

Geschichte, wie vor vier- oder fünftausend Jahren die Toten begraben wurden, wie die Friedhöfe noch um die Kirchen angelegt waren, wie man Außenseiter der Gesellschaft begrub und ob es auf den Friedhöfen Standesunterschiede gibt. Zum provokanten Untertitel des Projektes „Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke“, erklärt Schleich: „Das ist keine Erfindung von mir, sondern genauso steht es in der Bibel und wer es

nicht glaubt, kann unter Jesaja 14, 11 nachlesen. Mit dieser volkskundlichen Studie soll aufgezeigt werden, wie wertvoll das Leben ist, obwohl wir ab der Geburt von Minute zu Minute dem Tod näher rücken.“



Am Freitag, dem 20. August mit Beginn um 19.30 Uhr halten die Autoren im Kulturhaus Straden einen reichbebilderten Vortrag zu diesem Thema. Die freiwillige Eintrittsspende wird für die Renovierung der Orgel der Pfarrkirche Straden verwendet!